

**SCHWEIZER  
PERSONAL  
VORSORGE**

**PREVOYANCE  
PROFESSIONNELLE  
SUISSE**

## Privatmarktanlagen

Die Welt hinter den Mauern

## Placements sur le marché privé

Le monde derrière les murs

Rückblick  
Fachmesse 2. Säule und  
Vorsorge-Symposium 2024  
Revue du Salon PPS et  
Symposium  
de Prévoyance 2024  
Seiten/pages 7-13



# Die Rolle von Sachwerten bei der Energiewende

2024 ist ein entscheidendes Jahr für die Energiepolitik bzw. -wende, da global eine Reihe wichtiger Wahlen stattfindet, darunter die Wahlen in den USA und im Vereinigten Königreich sowie die bereits erfolgte Wahl im Europäischen Parlament. Die Ergebnisse dieser Wahlen spielen eine entscheidende Rolle bei der Festlegung des Kurses der Energiepolitik für die absehbare Zukunft spielen, wobei es unter anderem um die Richtung von Net-Zero-Initiativen und das Potenzial für eine verstärkte internationale Zusammenarbeit zur Förderung eines nachhaltigen Wandels geht. Angesichts der zunehmenden Fokussierung auf Net-Zero-Energieziele gehören Begriffe wie Energiesicherheit, Energiewende und Stromabnahmevereinbarungen (Power Purchase Agreements, PPAs) zu unserem Alltagsjargon. Das wirft die Frage auf: Wo sollten Investoren ihr Kapital einsetzen, insbesondere wenn man bedenkt, dass das derzeitige unsichere Investitionsumfeld wohl noch ein weiteres Jahr anhalten wird? Eine Investition in risikoarme Erneuerbare-Energien-Projekte mit vertraglich abgesicherten Einkünften, die immer noch Wachstums- und Wertsteigerungspotenzial bieten, könnte die richtige Wahl sein!

Die Nachfrage nach PPAs erreichte 2023 ein Rekordniveau, und es wird erwartet, dass sie 2024 noch höher sein wird. Es ist jedoch wichtig, zu bedenken, dass nicht alle PPAs gleich sind und dass die Vertragsstruktur oft wichtiger ist als der Name des PPA-Vertragspartners. So bieten beispielsweise die in Südeuropa für die Photovoltaik üblichen Pay-as-produced-PPAs in der Regel attraktivere, risikoadjustiertere Verträge als die Grundlast-PPAs, die typischerweise für nordische Windprojekte verwendet werden. Erzeugungsabhängige PPAs (Pay-as-produced PPAs) sind zu bevorzugen, da das Strommengenrisiko vom Erzeuger auf den Stromabnehmer übertragen wird. Im Gegensatz dazu muss ein Erzeuger bei einem Grundlast-PPA eine im Voraus vereinbarte Strommenge liefern, auch wenn die Anlage nicht produziert. Dies birgt erhebliche Risiken, die durch einen hohen Fremdkapitalanteil noch verstärkt werden können. Ein schlecht strukturierter Baseload-PPA kann den gesamten Eigenkapitalwert eines Projekts innerhalb weniger Tage mehr als deutlich reduzieren.

Pay-as-produced-PPAs bieten daher in der Regel ein geringeres Ertragsniveau. Daher stellt sich die Frage, wie das Rendite-Risiko-Profil weiter optimiert werden kann. Eine Strategie, die sich immer mehr durchsetzt, besteht darin, eine eigene Pipeline attraktiver Anlagen im Bereich Erneuerbare Energien mit Pay-as-produced-PPAs und Batteriespeichern zu kombinieren, um ein stabiles und risikoarmes Portfolio zu schaffen. Unter den neu aufkommenden Investitionsmöglichkeiten werden Batteriespei-



*Dario Bertagna, Managing Director, Co-Head of Clean Energy, Capital Dynamics AG, [www.capdyn.com](http://www.capdyn.com)*

cher die erste Wahl sein, insbesondere in etablierten europäischen Märkten für Erneuerbare Energien. Batteriespeicher sind z. B. für Spanien und Italien von entscheidender Bedeutung, da diese Länder versuchen, ihre Stromnetze zu stabilisieren und ihre Net-Zero-Ziele zu erreichen. Das Wachstum dieser Märkte wird zu einer weiteren Diversifizierung beitragen und es den Anlegern ermöglichen, von dieser Entwicklung im Erneuerbaren-Energien-Segment zu profitieren. Batterieanlagen können als Absicherung gegen Netzrisiken dienen und gleichzeitig das Netz stabilisieren und flexibilisieren, was neue Ertragsopportunitäten schafft. Allerdings gibt es noch einige Herausforderungen zu bewältigen. Insbesondere sind regulatorische Änderungen erforderlich, um sicherzustellen, dass Speichersysteme in Europa vorrangigen Zugang zum Netz haben. Trotz dieser Hindernisse sind Fortschritte zu verzeichnen, und es ist ermutigend zu sehen, dass Schritte in die richtige Richtung unternommen werden. Über diese Entwicklungen spielen Investitionen in Sachwerte, beispielsweise im Erneuerbare-Energien-Sektor, eine tragende Rolle zur Unterstützung der Energiewende, wie hier am Beispiel Südeuropa aufgezeigt.

Kontakt für Schweizer Kunden:



**Klaus Gierling**

Senior Managing Director,  
Head of Business Development - DACH,  
Benelux and Nordics  
[kgierling@capdyn.com](mailto:kgierling@capdyn.com)  
Direct +49 (89) 2000 418-13